

Dr. Werner Rusche

Es ist von großer Bedeutung, um nicht schwer krank zu werden , daß sich der Körper **früh gegen angreifende Viren wehren kann und nicht erst auf der Intensivstation !!!- Dazu haben wir als Teil der biologischen Welt unser Immunsystem seit Tausenden von Jahren entwickelt -** dies können und müssen wir stärken . Die Immunzellen und die zu bildenden Antikörper können flexibel auf die ebenfalls sich flexibel verändernden Keime reagieren.

Also Vitamin C und zwar grammweise täglich sowie sogenannte Antioxidantien (Alphasäure, Vitamin E , Coenzym Q 10 - sowie sog. sekundäre Pflanzenstoffe wie Quercetin, welches auch in Zwiebeln , Äpfeln usw. vorhanden ist) und Carnithin !!

Der Mensch braucht im Gegensatz zu vielen Tieren Vitamin C als Mikronährstoff , aber im Krankheitsfall grammweise täglich zugeführt !! ZUm Vergleich : Hunde und Katzen produzieren selbst bis zu 15 g tgl. bei Infektionen .

Wir brauchen Vitalstoffe zur Entgiftung von Toxinen und zur Stärkung der T1 - Systems der Immunzellen . Dieses ist als zellgebundenes Abwehrsystem bei Virusinfekten besser als das sog. T2 - System, welches die Antikörperproduktion macht (etwas vergrößert dargestellt).

Leider wird bei Impfungen eher das T2- System gefördert und durch die sogenannten "Wirkstoffverstärker" das T 1.- System unterdrückt .

Dadurch lassen sich aber schön hohe Antikörperspiegel erzielen .. Aber bei Viren brauchen wir vor allem eine gute Abwehrstärke von den Zellen, welche die kranken, virusbefallenen Körper- und Schleimhautzellen abräumen.. Zur Abwehrstärke verhelfen auch hohe Selen- und Vitamin D - Spiegel !

Ganz wichtig : das Mikrobiom behandeln - also anfangen mit Präparaten wie Symbioflor 1 -- Omnibiotik ... Omniflora usw.

Bei der laufenden Coronadiskussion wird wirklich vieles verkürzt und dadurch schräg beleuchtet : Zum Beispiel sind Viren in der Regel die Türöffner für Bakterien, die für die weiterführende Erkrankung (z.B. Lungenentzündung) sorgen, In seltenen Fällen können auch durch Viren allein schon begründete Pneumonien entstehen .

CORONA - Viren sind seit vielen Jahren als Grippeerreger bekannt - früher als harmlose Krankheitskeime für ca 15%

der Grippeerkrankungen verantwortlich gemacht !
Natürlich verändern sich die Viren ständig und können sicherlich auch aggressiver werden. Aber wir wissen zu wenig über die schweren Krankheitsfälle.

Nach Dr. Wodarg gab es bei Grippeepidemien in früheren Jahren viel mehr Todesfälle als jetzt. Auch wurde seines Erachtens das Testverfahren ungewöhnlich schnell (? !) zugelassen (siehe sein Video) .Ich hatte ihn in der Funktion des ärztl. Leiters des Gesundheitsamtes Flensburg und Lungen- und Hygienefacharztes als sehr umsichtigen , erfahrenen und verantwortungsvollen Mann kennengelernt .

In Anlage schicke ich nochmal **seine** Stellungnahme zu Quarantänemaßnahmen .

Also :

Hoffe , daß ihr gesund bleibt und , daß ich ein paar Aspekte zur Vorbeugung und Krankheitsabwehr durch Mikronährstoffe anregen konnte.

Herzl. Grüße

Werner Rusche